



Hans Decruppe

64 Jahre, zwei Kinder.
wohne in Bergheim, Rhein-Erft-Kreis.

Rechtsanwalt / Fachanwalt für Arbeitsrecht mit den Schwerpunkten Mitbestimmungs- und Tarifrecht, Betriebsänderungen, Unternehmensumstrukturieren, IT-Einsatz und Datenschutz.

Zuvor Gewerkschaftssekretär im DGB und der Gewerkschaft hbv.

Seit der Verweigerung des Kriegsdienstes als Zeitsoldat 1973 politisch aktiv in der Friedensbewegung.
1974 bis 1990 Mitglied des Landesvorstandes NRW der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), davon 1982 bis 1990 Landesvorsitzender der DFG-VK NRW und 1991 bis 1992 einer der Bundessprecher der DFG-VK.

Während des Studiums Mitglied des Sozialistischen Hochschulbundes (SHB).

Von 1979 bis 1989 Mitglied in der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP).

März 2004: Unterstützung des Aufrufs zur Initiative „ASG (Arbeit und soziale Gerechtigkeit)“.

07.02.2005 Eintritt in die Partei „Arbeit & soziale Gerechtigkeit – Die Wahlalternative“ (WASG), Gründungsmitglied der WASG im Rhein-Erft-Kreis. Delegierter zum Gründungsparteitag der Partei DIE LINKE. am 16.06.2007 in Berlin.

Seit 21.10.2009 Mitglied des Kreistags des Rhein-Erft-Kreises und seit Juni 2014 Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Rhein-Erft.

Detaillierte Informationen unter:

info@hans-decruppe.de
www.facebook.com/hans.decruppe
www.linksfraktion-im-kreistag-rhein-erft.de

Bewerbung für die Landesliste zur Landtagswahl NRW 2017

Liebe Genoss*innen,

für DIE LINKE. geht es bei der anstehenden Landtagswahl in NRW um mehr als Mandate: Es um soziale Alternativen für die Menschen in NRW. Und es geht darum, unsere Partei in dem bevölkerungsreichsten Bundesland dauerhaft als relevante politische Alternative zu verankern; in den politischen Institutionen und bei den Menschen; für soziale Gerechtigkeit, für Ökologie, Ausbau der Demokratie, Humanität und eine solidarische Gesellschaft. Mit meiner Kandidatur und im Wahlkampf möchte ich mich für einen Erfolg unserer Partei für diese Ziele einsetzen. Deshalb bewerbe ich mich für den Platz 14 der Landesliste.

Als Gewerkschafter und Anwalt kämpfe ich seit über dreißig Jahren an der Seite von Arbeitnehmer*innen und Betriebsräten – vor Gericht, in den Betrieben und auf der Straße - gegen Arbeitgeberwillkür und Missachtung von Arbeitnehmerrechten. Kapitalismus ist für mich keine anonyme Macht und keine Kategorie aus Lehrbüchern. Wenn man den Repräsentanten des Kapitals unmittelbar gegenübertritt, dann erfährt man konkret, wie wichtig gesetzliche, rechtliche und insbesondere tarifliche Rahmenbedingungen sind.

Gute Arbeit und gute Löhne, Widerstand gegen Betriebsschließungen und Existenzvernichtung durch Massenentlassungen, das sind meine Ziele. In Tarifikämpfen und Streiks muss der Macht des Kapitals Grenzen gesetzt werden. Dies gilt aktuell – angesichts der Umwälzungen der Produktionsbedingungen und Wertschöpfungsketten durch Digitalisierung und Globalisierung – umso mehr. Wir brauchen deshalb eine starke Fraktion im Landtag, die sich zusammen mit den Gewerkschaften und sozialen Bewegungen stark macht für die Interessen und Rechte der kleinen Leute.

Ich halte es mit August Bebel:
„Schaut den Leuten nicht aufs Maul, schaut ihnen auf die Finger!“

Deshalb: Wer mehr über mich wissen möchte, über meine persönliche und politische Biografie, über mein politisches Engagement, meine konkrete Arbeit als Kommunalpolitiker, über Mitgliedschaften, Mandatsträgerbeiträge usw. usw., kann sich auf den in der nebenstehenden Spalte unten aufgeführten Webseiten informieren oder mich kurz anmailen.

Ich bitte um eure Unterstützung bei meiner Bewerbung. Die Unterstützung der Mitgliederversammlung meines Kreisverbandes habe ich mit über 95%.

Solidarische Grüße
Hans